

Sommerfest

Am 10. Juni 2006 wird in Meißen anlässlich des 900. Todestag des heiligen Bennos ein Benno-Fest veranstaltet. Gleichzeitig wollen wir an diesem Tag unser Sommerfest feiern. Die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung dieses Festes wird von Frau Trentzsch geleitet.

Folgende Aktivitäten sind bisher geplant:

- Führung zum Wirken von Bischof Benno im Meißner Dom
- Verkaufsstand (Bücher, Uhren usw.)
- Kuchenbasar (Kuchen, Kaffee, Tee, alkoholfreie Getränke, Wein)

Verkaufstand und Kuchenbasar werden in das Benno-Fest eingebunden.

Zum Sommerfest werden die Mitglieder unseres Vereins und die Mitgliedern des Freundeskreises Albrechtsburg eingeladen.

Dr. Gudrun Seidel
Vereinsvorsitzende

Meißner Domblatt

Herausgegeben vom Vorstand des Dombau-Vereins
Meißen e.V.

Der Bezug des Meißner Domblatts ist über folgende Adresse
möglich: Domplatz 7, 01662 Meißen, Tel. 03521 / 452490,
Fax 03521 / 453833,

Bankverbindung: Kreissparkasse Meißen
Konto-Nr. 3010021860, BLZ 850 550 00

Vorstand: Dr. Gudrun Seidel, Dr. Uwe Schirmer
Waldemar Habicht, Helga Schulz, Christian Weber



Informationsbrief des Dombau-Vereins Meißen e.V.
Nr. 17 - März 2006

Wir laden herzlich ein

- ☛ zur Jahreshauptversammlung am Sonnabend, **25. März 2006** um 9.30 Uhr in der Dompropstei (Domplatz 7) in Meißen
- ☛ zur Präsentation des Jahrbuchs 2005/2006 mit Vortrag am Freitag, **7. April 2006**, um 18.00 Uhr in der Eberle-Galerie der Kreissparkasse Meißen
- ☛ zur Exkursion nach Prag am Sonnabend, **13. Mai 2006**
- ☛ zum Sommerfest am Sonnabend, **10. Juni 2006**, im Hof des Amtsgerichtes und am Dom

Liebe Mitglieder und Freunde des Dombau-Vereins,

am 30. Januar hat sich der Vorstand unseres Vereins zu seiner ersten Sitzung in diesem Jahr getroffen. In seinem Namen möchte ich Sie ganz herzlich grüßen und uns wiederum ein gutes neues Vereinsjahr wünschen.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr hatte der Vorstand nicht nur Erfreuliches zu erinnern, sondern er gedachte auch zweier langjähriger Mitglieder, die verstorben sind. Schon in der letzten Mitgliederversammlung am 12. November 2005 gedachten wir mit einem Nachruf, gehalten von Herrn Dr. Wetzel, an den am 8. Oktober 2005 verstorbenen Professor Hans Nadler. Inzwischen haben wir erfahren, daß unser Mitglied Dr. Heinz Kinzelmann am 11. November 2005 verstorben ist.

Wir möchten den Angehörigen unsere herzlichste Anteilnahme aussprechen und denken dankbar an die Unterstützung und Hilfe, die unser Verein durch die beiden Verstorbenen erfahren hat.

Ebenso möchten wir Sie in Kenntnis setzen, daß unser Ehrenmitglied SKH Maria Emanuel Markgraf von Meißen am 31. Januar 2006 seinen 80. Geburtstag feierte. Dombaumeister Günter Donath hat ihm, verbunden mit Glückwünschen und Grüßen vom Meißner Dom (damit auch im Namen des Dombau-Vereins), eine Fotomappe mit den Schlußsteinen gesandt. Auch an dieser Stelle möchten wir uns diesen Glückwünschen nochmals anschließen.

Christian Weber
für den Vorstand des Dombau-Vereins

Nachruf auf Hans Nadler

Mit einem bewegenden Gottesdienst in der wiederaufgebauten Kirche zu Dresden-Loschwitz hat die Öffentlichkeit von Professor Hans Nadler Abschied genommen. Er ist im Alter von 95 Jahren am 8. Oktober 2005 gestorben.

Mit Zielstrebigkeit, frischem Mut und Ausdauer hat er als Landeskonservator und Leiter des Instituts für Denkmalpflege in den schwierigen Jahrzehnten des DDR-Sozialismus die Erhaltung des kostbaren Bauerbes in Sachsen gefordert und gefördert. Zu seinem Schmerz hat er weder das Abtragen der Ruine der Dresdner Sophienkirche 1962 noch die Sprengung der Leipziger Universitätskirche 1968 verhindern können.

Hans Nadler fühlte sich eng mit Meißen verbunden. 1969 nahm er das Amt eines Domherrn im Meißner Domkapitel

ren. Wir freuen uns, daß Herr Wilfried Mirbeth aus Meißen eine Bereitschaftserklärung für eine Kandidatur abgegeben hat. Er wird sich in der Hauptversammlung vorstellen.

Vortrag und Präsentation unseres Jahrbuchs am 7. April 2006

Vor 900 Jahren starb Bischof Benno von Meißen, der einzige - wenn auch umstrittene - Heilige Sachsens. Das Jahrbuch „Monumenta Misnensia“ wird sich in seiner Ausgabe 2005/2006 ausgiebig mit Benno, seiner Heiligenverehrung und den konfessionellen Streitigkeiten, die um Benno tobten, auseinandersetzen. Dombau-Verein und Kreissparkasse laden herzlich zur Präsentation des neuen Jahrbuchs ein. Diese wird am Freitag, 7. April 2006, um 18.00 Uhr in der Eberle-Galerie der Kreissparkasse (gegenüber dem Meißner Bahnhof) stattfinden.

Nach Grußworten von Dompfarrer Andreas Stempel und Dekan Heinrich Bohaboj wird Dr. Matthias Donath einen Vortrag halten, der unter der Überschrift „Die 7 ½ Leben des heiligen Benno“ die bis heute fortwährende Lebens- und Wirkungsgeschichte Bennos analysiert. Anschließend wird Dr. Andre Thieme das neue Jahrbuch vorstellen, das - neben den Beiträgen zu Bischof Benno - auch zahlreiche Artikel zum Meißner Dom, zur Albrechtsburg und zur Kirchengeschichte des Meißner Landes enthält. Hinzuweisen ist vor allem auf die geschichtliche Darstellung zur Wolfgangskirche in Meißen-Obermeisa und zur Trinitatiskirche in Meißen-Zscheila.

Die Mitglieder des Dombau-Vereins erhalten kostenfrei ein Exemplar des Jahrbuchs.

„Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall des steuerbegünstigten Zweckes fällt das Vermögen an das Hochstift Meißen, welches es unmittelbar und ausschließlich für kirchliche Zwecke zu verwenden hat.“

Mitgliederversammlung am 25. März 2006

Eine gesonderte Einladung zur Jahreshauptversammlung am Sonnabend, 25. März 2006, ist den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur Exkursion nach Prag schon zugesandt worden. Nachstehend nochmals die Tagesordnung und ergänzende Informationen.

Tagesordnung:

- TOP 1 Bericht der Vorsitzenden
- TOP 2 Bericht des Schatzmeisters
- TOP 3 Bericht des Kassenprüfers
- TOP 4 Entlastung des Vorstandes
- TOP 5 Neuwahl des Vorstandes
- TOP 6 Projekte und Veranstaltungen 2006
 - a) Präsentation Jahrbuch 2005/2006
 - b) Exkursion nach Prag
 - c) Sommerfest
- TOP 7 Vortrag von Herrn König, Forstakademie Tharandt, über die Ergebnisse der dendrochronologischen Untersuchung von Holzteilen im Meißner Dom

Zur Vorstandswahl ist mitzuteilen: Als Wahlleiter wurde Herr Christian Weber eingesetzt. Herr Waldemar Habicht, Frau Helga Schulz und Frau Dr. Gudrun Seidel haben ihre Kandidatur erneut bestätigt. Herr Dr. Uwe Schirmer ist vom Hochstift berufenes Vorstandsmitglied und steht von daher nicht zur Wahl. Weitere Kandidaten können noch bis zur Wahl vorgeschlagen werden oder sich selbst bereit erklä-

an und half, den Dom vor dem Verfall zu bewahren. Es wurde ihm zur großen Genugtuung und Freude, die Restaurierung der Domkirche seit 1990 begleiten und miterleben zu können. Von Körperschwäche gezeichnet, mußte er 1998 sein Amt als Domherr niederlegen, blieb aber bis zuletzt Mitglied des 1994 wieder gegründeten Dombau-Vereins.

Dr. Christoph Wetzel

Mitgliederversammlung im November 2005

Am 12. November 2005 fand unter Beteiligung von 22 Mitgliedern unsere letzte Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung wurde im Einverständnis mit den Anwesenden geringfügig verändert. Zu Beginn wurde an den verstorbenen Professor Hans Nadler gedacht. In bewegenden Worten erinnerte Dr. Wetzel an das unermüdliche Wirken Nadlers in Meißen. Als Mitbegründer des Dombau-Vereins und als Domherr im Hochstift ist er mit unserer Arbeit eng verbunden gewesen. Im Jahrbuch 2005/2006 wird das Wirken von Professor Nadler ausführlich gewürdigt.

Der Jahresbericht 2005 des Vorstandes konnte auf vier Projekte verweisen, die vom Dombau-Verein finanziert wurden. Auch die gemeinsamen Exkursionen mit dem Freundeskreis der Albrechtsburg sprachen unsere Mitglieder an und sollen fortgesetzt werden.

Der Ausblick auf das Jahr 2006 ließ erkennen, daß noch eine ganze Reihe von Maßnahmen am Dom zu bewältigen sind. Die Größenordnung kann sich jedoch nicht am Volumen der vergangenen zehn Jahre messen. Der Anteil des Dombau-Vereins wird wesentlich bescheidener sein und

sich nur noch auf unterstützende Summen beschränken können.

Die notwendige Sanierung der Orgel war bereits in der letzten Vorstandssitzung 2005 zur Sprache gekommen. Für die Jahre 2006 und 2007 ist je ein Teilbetrag bewilligt worden. Dombaumeister Günter Donath brachte in diesem Zusammenhang als sehr wesentliches Projekt die Restaurierung der Johannes-Glocke zur Sprache. Da die Gesamtsumme sehr hoch ist, konnte der Dombau-Verein dazu zunächst keine Stellung beziehen. Von unserem Verein aus sind weitere finanzielle Mittel nur dann möglich, wenn die angefertigten Werbemittel (Glocken) verkauft werden können. Die Exkursion im Mai wird uns nach Prag führen, um dort eine Glocke zu besichtigen, die nach einem ähnlichen Verfahren restauriert wurde, wie es in Meißen geplant ist.

Die Idee, ein Sommerfest zu veranstalten, wurde lebhaft diskutiert. Das Ausrichten einer solchen Veranstaltung müßte sich deutlich unterscheiden von den Verkaufsmöglichkeiten wie Töpfermarkt oder Weinfest. Eine eigenständige Arbeitsgruppe aus Mitgliedern möglichst beider Vereine soll gebildet werden. Auch ist daran gedacht, Handwerker gezielt als Sponsoren und als aktive Teilnehmer zu gewinnen, die mit Arbeiten am Dom beschäftigt waren und noch sind. Die Kosten dürfen den Verein nur gering belasten. Vorstellung der Vereinsarbeit, Mitgliederwerbung und Sonderverkauf von Werbeartikeln sollten im Mittelpunkt stehen. Die Diskussion brachte den Zeitplan etwas in Verzug. Doch es ist gut, wenn sich viele Mitglieder an der Diskussion beteiligen.

Die Vorstellung der Kandidaten für die Vorstandswahl auf der nächsten Mitgliederversammlung am 25. März 2006 war nicht möglich, da bisher noch nicht genügend Bewerber gewonnen werden konnten. Der Vorstand wird sich weiter

intensiv mit der Kandidatenwerbung befassen müssen. Vom bisherigen Vorstand wird Herr Weber nicht mehr kandidieren.

Zusätzlich wurde ein Chronist benannt, der in Zukunft wesentliche Ereignisse des Dombau-Vereins in Wort und Bild festhalten wird. Gabriele Patzig ist bereit, diese Aufgabe zu übernehmen, wenn die Texte von anderen Mitgliedern des Dombau-Vereins geliefert werden.

Nach einer kurzen Pause hielt Dr. Uwe Schirmer einen sehr interessanten und aufmerksam verfolgten Vortrag über Hexen und Zauberei im Mittelalter, besonders in Sachsen.

Zum Abschluß führte Dombaumeister Günter Donath die Anwesenden zu den Bauprojekten des letzten Jahres (Dachreiter der Fürstenkapelle, Beleuchtung des Südportals, Restaurierung des Lauterbach-Epitaphs). Die lockere Runde des Dombesuchs verhinderte zwar eine allgemeine Verabschiedung, was der guten Atmosphäre jedoch nicht zum Nachteil geriet.

Unser Dank geht an Martina Gasch und ihre Mitstreiter für die gute Vorbereitung des Raumes und an die Kreissparkasse Meißen, die uns den Imbiß bereitstellte.

Dr. Gudrun Seidel
Vereinsvorsitzende

Änderung der Vereinssatzung

Das Finanzamt Meißen fordert eine Änderung der Vereinssatzung. Der letzte Satz des § 10 soll durch die unterstrichene Passage ergänzt werden: